

---

Martin Leidenfrost

# Die Tote im Fluss

## Der ungeklärte Fall Denisa Š.

Fiction, Non-Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 15.02.2009

Verlag: Residenz Verlag

**„Der Fall der Denisa Šoltísová, der die Slowakei seit einem halben Jahr bewegte, war in österreichischen Medien kein einziges Mal vorgekommen..“**

**Der Tod einer 24-Stunden-Pflegekraft aus der Slowakei und eine Geschichte vom neuen Europa und seinen alten Grenzen.**

\"Ich finde, diese entsetzliche Geschichte kann man nicht einfach auf sich beruhen lassen, und andre finden das sicher auch.\\" Elfriede Jelinek

"Es begann alles damit, dass ich als Österreicher, der in der Slowakei lebt, von einer Slowakin las, die man in Österreich fand, in einem Fluss. Die Tote war nackt ..." Denisa Šoltísová wurde zuletzt lebend gesehen, als sie in der Nacht vom 19. Jänner 2008 durch eine österreichische Bezirksstadt irrte, in Unterwäsche und ohne Schuhe. Zehn Tage später fand man sie, tot und nackt. Sie war 29 Jahre, sie war Slowakin und eine 24-Stunden-Pflegekraft. Die Polizei schloss den Fall ab: \"Selbstmord\". Doch die in der Slowakei durchgeführte Obduktion ergab Spuren von Gewaltanwendung und von Medikamenten gegen Krankheiten, an denen Denisa gar nicht litt. Martin Leidenfrost reist in die Lebenswelten beider Seiten, der Pflegerinnen und der Gepflegten. Er fährt in die vergessene slowakische Region Gemer, wo Dorf für Dorf an zugewanderte Roma fällt, und zu den österreichischen Wohlstandsbürgern, die um ein würdevolles Sterben in den eigenen vier Wänden ringen. Er sucht den Menschen, der schuld ist an dem Tod von Denisa Šoltísová. Im Oktober 2010 führte das Gutachten des Pharmakologen Michael Freissmuth zu einer Wiederaufnahme der Untersuchung, da der dringende Verdacht auf Mord erhärtet wurde.

**Martin Leidenfrost**



---

(\* 1972 in Niederösterreich)

Martin Leidenfrost studierte Film und Slawistik in Wien und Babelsberg; freier Schriftsteller, Feuilletons und Kolumnen, u. a. für "Die Presse". Er lebt in der Nähe von Bratislava, Slowakei, 35 km von Wien. Für seine Kolumne "Die Welt hinter Wien" wurde er 2007 mit dem internationalen Journalistenpreis "Writing for CEE" ausgezeichnet.